

Die Baugruppe

Jahresbericht 2011

Mit dem 2011 ist ein ziemlich turbulentes Jahr zu Ende gegangen. Denken wir nur an das „Superwahljahr“ oder etwa die Eurokrise und vor allem an den sehr starken Schweizer Franken. Aber der Reihe nach. Für das Baugewerbe hat sich all dies nicht sehr negativ ausgewirkt. Dank den tiefen Zinsen und den ungestillten Hunger nach Eigenheimen waren die Auftragsbücher bei vielen Branchen im Bau sehr gut gefüllt. Das Umdenken im Bereich Energieeffizienz hat auch viele Liegenschaftsbesitzer dazu motiviert Sanierungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Anstoss zu Diskussionen geben immer wieder die Vergabe von Öffentlichen Aufträgen. Wenn eine ortsansässige Firma einen Auftrag in 6-stelliger Summe wegen einer kleinen, wirklich vernachlässigbaren Differenz, gegen einen auswärtigen Anbieter verliert, ist das für viele von uns kaum zu verstehen. Wir sind uns bewusst dass die Ausschreibungen nach öffentlichem Recht geschehen müssen, sind aber der Überzeugung dass ein solcher Spielraum zur Verfügung stehen sollte. Hier hat der Vorstand des GVM aktiv bei den Behörden interveniert damit man gemeinsam Lösungen finden kann.

Eine grosse Herausforderung für das ganze Baugewerbe ist die Rekrutierung von guten Fachleuchten. Es ist momentan äusserst schwierig auf dem Arbeitsmarkt überhaupt noch qualifiziertes Personal zu finden. Wir möchten Euch an dieser Stelle motivieren in ihren Betrieben Lehrlinge auszubilden damit das Baugewerbe auch in Zukunft die gute Qualität an Arbeit liefern kann, die wir uns gewohnt sind.

Die Planung für den Um- und Anbau des HFR Standort Meyriez ist bereits weit fortgeschritten. Das Projekt ist spruchreif und muss in den kommenden Monaten noch einige Hürden überwinden. Das Stimmvolk des Seebezirks hat die einmalige Gelegenheit für dieses für den Seebezirk so wichtige Projekt ein positives Signal nach Freiburg zu senden. Bei einem Bauvolumen von 55 Mio. Franken wird sicher der eine oder andere Auftrag im Gewerbe der Region bleiben. Ebenfalls sind an die zusätzlichen Arbeitsplätze zu denken und die vielen Zulieferbetriebe für den Erhalt des Betriebes.

Die Erschliessung des Quartiers Gerbeweg hat kurz vor Ende Jahr begonnen. Die dort neu entstehenden ca. 40 Häuser erwecken ebenfalls eine gute Zuversicht für die Bauaktivitäten im kommenden Jahr.

Die Gemeinde Murten hat ebenfalls viele Bauaktivitäten durchgeführt. Nennenswert ist sicher die Teilsanierung des Rathauses, welches in neuem Glanz die schöne Altstadt schmückt. Auch im neuen Jahr wird die Gemeinde Murten einige interessante Projekte umsetzen bei denen das örtliche Gewerbe hoffentlich tatkräftig mitwirken darf.

Für das neue Geschäftsjahr wünsche ich Euch allen viel Erfolg und Genugtuung.

Stefan Gutknecht